



Wie will ich arbeiten? (45 Min.)

Lernziele:

Die Jugendlichen reflektieren ihre im Erlebnisraum identifizierten Stärken. Sie arbeiten den Zusammenhang zwischen Stärke, Berufsfeld und Beruf heraus.

Vorbereitung:

- Besuch des Erlebnisraums.
- Bereitstellung des Arbeitsblattes, farbige Stifte.
- Diese Unterrichtseinheit kann auch losgelöst von anderen Methoden durchgeführt werden.

Unterrichtsphase	Zeit	Sozialform	Beschreibung	Methoden/Materialien
Einstieg	10 min	Plenum	<ul style="list-style-type: none"> • Kurze Diskussionsrunde, um an den Erlebnisraum zu erinnern. • Reaktivierung durch Impulsfrage: Welche Stärken aus dem Erlebnisraum passen am besten zu Dir? Was ist Deine TOP-Stärke? • Am Whiteboard werden spontan durch Klebezettel die entsprechenden Begriffe durch die Schülerinnen und Schüler markiert. Liste der Begriffe: Handwerken, PC, zeichnen, gestalten, anbauen, ernten, verkaufen, verwalten, organisieren, kreativ sein • Ausgabe des Arbeitsblattes. 	Blitzrunde, Arbeitsblatt
Erarbeitung	15 min	Einzelarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendliche lesen sich das Arbeitsblatt durch und bearbeiten die Aufgaben. • Die Schülerinnen und Schüler markieren ihre TOP-Stärke und arbeiten dazu passend mindestens zwei Berufsfelder heraus. 	Arbeitsblatt



Unterrichtsphase	Zeit	Sozialform	Beschreibung	Methoden/Materialien
Reflexion	15 min	Plenum	<ul style="list-style-type: none">Präsentation der individuellen Ergebnisse: Diese Stärke ist meine TOP-Stärke... Ich kann meine TOP-Stärke in diesem Berufsfeld besonders einsetzen.... Dabei spricht mich besonders an, dass.....	Ergebnisse werden vorgetragen und im Plenum besprochen.
Sicherung	5 min	Einzelarbeit	Die Jugendlichen sichern ihre Ergebnisse, indem sie diese im Stärkenwegweiser SH notieren.	Stärkenwegweiser SH

Differenzierungsmöglichkeiten:

- Anpassung der Aufgaben und Erläuterungen:
Passen Sie die Aufgabe an das Niveau einzelner Jugendlicher an. Sie können z. B. die Elemente der Präsentation (z. B. Dabei spricht mich an, dass...) vorher vorgeben, dann wissen die Schülerinnen und Schüler, worauf sie achten sollen; auch fällt ihnen die kurze Präsentation leichter.